

## Weg-Wort vom 12. August 2021

Wir wünschen Ihnen einen guten und gesegneten Tag!  
Die Seelsorger und Seelsorgerin der Bahnhofkirche

*Das Weg-Wort –  
Werktagsgedanken aus der Bahnhofkirche Zürich*

Bahnhofkirche  
Postfach, 8021 Zürich  
Tel. 044 211 42 42  
info@bahnhofkirche.ch  
www.bahnhofkirche.ch  
PC 87-330962-2

### Teamwork

Führen Sie manchmal auch Selbstgespräche? Immer wieder entdecke ich in mir innere Dialoge, in denen ich Dinge kommentiere oder hin und her bewege. Manchmal wollen unterschiedliche Stimmen in mir ganz verschiedene Dinge. Dann kann ich in einen inneren Konflikt geraten. Stimmen können so hartnäckig werden, dass ich mich schon gefragt habe: Ist das noch normal?

«Zwei Seelen wohnen, ach! in meiner Brust.» So lässt Wolfgang Goethe im Drama «Faust» die Hauptperson sagen. Den inneren Zwiespalt kennen wohl die meisten Menschen, und solange wir die auseinanderstrebenden Kräfte wieder einigermaßen zusammenbringen können, ist es nicht problematisch.

Intensiv mit diesen Stimmen befasst hat sich der Kommunikationsforscher und Psychologe Friedemann Schulz von Thun. Gemäss ihm ist es nicht beunruhigend, dass sich in jeder Person verschiedene Persönlichkeitsanteile melden. Vielmehr gehören sie zusam-



Bildquelle: Pixabay

men in ein «inneres Team».

Die Vielfalt im Inneren findet Schulz von Thun menschlich und wertvoll. Entscheidend ist es, jedes Teammitglied zu würdigen und ein gutes «inneres Betriebsklima» zu gestalten. Ohne verständnisvolle und zugleich klare innere Gesprächsleitung bleiben die Stimmen ein zerstrittener Haufen, unter dem der Mensch und auch seine Kommunikation nach aussen leiden wird.

Einige Jesusgeschichten erzählen von Menschen, deren Stimmen sich wie Dämonen aufführten. Manchmal fragt Jesus, was sie wollen oder brauchen. Wenn die Stimmen Beachtung finden, werden sie ruhiger und fügen sich ein.

Ihnen wünsche ich ein bereicherndes Teamwork der eigenen Stimmen.